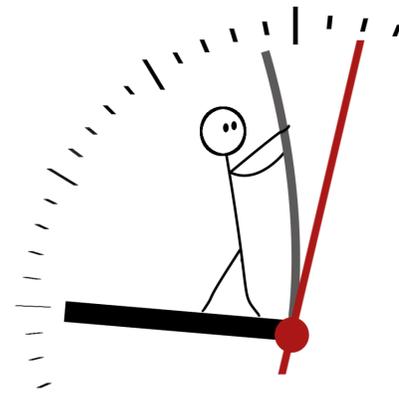


Prof. Dr. McGuire; Prof. Dr. Busch Maître en Droit / ELSI und IUWR /
Rechtswissenschaften / FB 10

Förderung: LehrZeit / Förderzeitraum: Sommersemester 2022



Visual Law Lab

Kurzbeschreibung:

Im Projekt Visual Law Lab werden in Kleingruppen (zwei bis drei Studierende) kurze Videos zu aktuellen juristischen Themen und Fragestellungen erstellt. Dabei sollen die Kerninhalte des Themas oder der Fragestellung juristisch ausgearbeitet werden, um sodann verständlich und präzise im Videoformat präsentiert zu werden.

Durch das Ermitteln der wesentlichen Inhalte des Themas und das mediale Format, wird neben der Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auch die Medienkompetenz der Studierenden verbessert.

Innovationsimpuls:

Mediale Arbeitstechniken erlangen im juristischen Berufsalltag eine immer stärkere Bedeutung. Anknüpfend an diese Entwicklung zielt das Projekt Visual Law Lab darauf ab, die Sprech- und Medienkompetenz der Studierenden zu fördern. Es soll vermittelt werden, wie man Ideen und Kritik selbstsicher und unter Verwendung präziser Sprache im Videoformat vorträgt. Auch im Hinblick auf die zweite juristische Staatsprüfung, in der das Halten eines Aktenvortrags fester Bestandteil ist, stellen die Projekte eine sinnvolle Übung für die Studierenden dar.

Bezug zu Q-Ziel:

- Wissenschaftlichkeit

Die Fähigkeit der Studierenden zu wissenschaftlichem Arbeiten wird verbessert, indem sie eine juristische Fragestellung erfassen, präzise zusammenfassen und medial gegenüber anderen Studierenden vermitteln müssen. Die Verdichtung der Themen zu kurzen Videos erfordern insbesondere eine präzise juristische Ausdrucksweise.

- Interdisziplinarität

Die in den Videos behandelten Themen weisen eine Nähe zu den Forschungsthemen der beteiligten Lehrstühle auf und fördern so Interesse und Offenheit für interdisziplinäre Projekte.

- Profil- und Persönlichkeitsbildung

Das Lehrprojekt trägt durch die Steigerung der Fach- und Medienkompetenz der Studierenden zur Profil- und Persönlichkeitsbildung bei.

Nachhaltigkeit:

Das Projekt wird als Schlüsselqualifikation angeboten. Der Erwerb einer solchen ist für das erste juristische Staatsexamen erforderlich. Die Projektidee lässt sich in ihrer Vorgehensweise und aufgrund ihres interdisziplinär relevanten medialen Elements auch auf andere Studiengänge übertragen. Insbesondere das Konzept *inverted classroom* ist auch auf andere Studiengänge übertragbar.

Vorgehen / grobe Meilensteine

Die Studierenden entscheiden sich in einer Kleingruppe für ein aktuelles juristisches Thema. Dieses fassen sie im Anschluss zusammen und arbeiten die relevanten Bestandteile heraus. Gemeinsam werden die Inhalte dann so aufbereitet, dass gemeinsam ein erstes Testvideo im Digitalstudio des Fachbereichs produziert werden kann. Nachdem eventuelle Verbesserungen vorgenommen und Feedback des Projektteams eingearbeitet worden sind, wird dann die finale Version des Videos produziert.

Neugierig geworden? Ein bereits produziertes Beispielvideo finden Sie unter dem QR-Code.